

Protokollant:in im mdl. Abitur - Rolle bei der Notenfindung

Beitrag von „WillG“ vom 26. April 2022 22:39

Ehrlich jetzt? Also, nochmal zum Mitschreiben: In Beitrag #97 hast du darauf hingewiesen, dass du auch nicht besser darin bist, eindeutige und 100% valide Noten zu vergeben, dass du aber den Unterschied zwischen der schriftlichen und mündlichen Prüfungssituation nicht so recht anerkennen willst. Bist du noch bei mir?

Wenn jetzt so eine Situation eintritt, also eben die Situation, dass der Prüfer keine eindeutige und 100% valide Note vergeben kann, also vielleicht zwischen zwei Notenpunkten schankt, dann habe ich das - verkürzt, in der Annahme, du könntest hier gedanklich folgen - als "uneindeutige Note" bezeichnet.

Es tut mir leid, wenn dich diese Formulierung so schrecklich verwirrt hat und es dir so schwerfällt, im linguistischen Sinne pragmatisch¹ der Semantik zu folgen. Aber so langsam erschließt sich mir durchaus, warum du mündliche Prüfungen so anders wahrnimmst als der Rest von uns.

Zitat

Fußnote:

¹ Pragmalinguistik:

Die **Pragmatik** oder **Pragmalinguistik** (von [altgriechisch](#) πρᾶγμα pragma, deutsch ‚Handlung‘, ‚Sache‘) beschäftigt sich in der [Linguistik](#) mit der Beschreibung von [kontextabhängigen](#) und nicht-wörtlichen Bedeutungen bei der Verwendung von sprachlichen Ausdrücken in jeweils konkreten Situationen und mit den Bedingungen für ihr Entstehen. Nach einer inzwischen klassischen Dreiteilung der allgemeinen [Sprachwissenschaft](#) wird sie von der [Syntax](#) und der [Semantik](#) unterschieden.

(Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Pragmatik_\(Linguistik\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Pragmatik_(Linguistik)))